

08.09.2025 | Verkehr

Christopher Vogt: Es ist völlig inakzeptabel, wie Schleswig-Holsteins Verkehrsinfrastruktur durch die neue Bundesregierung vernachlässigt wird

Zur aktuellen Diskussion über die Finanzierung des A20-Weiterbaus erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Wir erwarten ein glasklares Bekenntnis der schwarz-roten Bundesregierung zum schnellstmöglichen Weiterbau der A20 in Schleswig-Holstein. Die Berichte über eine offenbar unzureichende Finanzierung im kommenden Jahr sind äußerst beunruhigend. Angesichts der jahrelangen Verzögerungen bei dem Projekt wäre jeder weitere Zeitverlust fatal – für die Menschen in Bad Segeberg, für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unseres Landes, aber auch für das Vertrauen der Bürger in die Handlungsfähigkeit der Bundesregierung.“

Die Planung des Projekts muss massiv vorangetrieben werden und wenn demnächst bei weiteren Abschnitten Baurecht vorliegen sollte, muss selbstverständlich sofort gebaut werden. Anders als sein Amtsvorgänger hat sich Bundesverkehrsminister Schnieder bisher nicht zu einem schnellstmöglichen Weiterbau der A20 bekannt. Das muss sich umgehend ändern. Wir erwarten eine Sicherstellung der benötigten Finanzierung.

Wir haben auch keinerlei Verständnis dafür, dass der neue Bundesverkehrsminister wichtige Bahnprojekte wie die Marschbahn auf den St. Nimmerleinstag verschieben will. Diese absurde Vernachlässigung Schleswig-Holsteins durch die CDU-geführte Bundesregierung ist völlig inakzeptabel. Angesichts der immensen Schulden, die Schwarz-Rot für die Infrastruktur aufnehmen will, wäre es geradezu grotesk, wenn die A20 und wichtige Bahnprojekte wie die Marschbahn wegen fehlender Haushaltsmittel weiter ausgebremst werden würden.

Der Ministerpräsident ist jetzt in der Verantwortung, bei seinen Parteifreunden in Berlin massiv Druck zu machen, damit die Finanzierung der A20, der Marschbahn und weiterer wichtiger Verkehrsprojekte doch noch sichergestellt wird. Klar ist auch, dass Bundes- und Landesregierung für eine weitere Beschleunigung der Planung solcher strategisch wichtigen Verkehrsprojekte sorgen müssen.“



Christopher Vogt
Vorsitzender

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de